

Fläche, Ort:	Zustand des Platzes:	Was soll ergänzend passieren:	Kosten:	Dagegen spricht:	Dafür spricht:	Vorschlag:	Sachstand
Bolz- und BMX-Platz an den Rennwiesen	Neuer Bolzplatz vorhanden. BMX-Bahn mit Beteiligung junger Erwachsener (unklar, wie lange diese Gruppe noch dabei ist...)	Sitzmöglichkeiten schaffen: Bänke oder Findlinge als Sitzmöglichkeiten	ca. 1.500 €		kostengünstige Erweiterung durch eine Treffmöglichkeit	Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen aus dem Offenen Kids-Treff und der Jugendarbeit im SchillerHaus	<b>Priorität 1:</b> Findlinge wurden bereits gesetzt, Papierkörbe sollen noch installiert werden. BMX-Kids (vor der Kulturhalle) und jünger Ju aus dem SchillerHaus (12-14 Jahre) stehen bereit das Gelände mit den MA der JuA zu modellieren. Es wurden schon Pläne mit den Jugendlichen gezeichnet und der Bedarf an Baumaterial benannt (Die älteren Ju sind inzwischen anscheinend nicht mehr interessiert. Dies klärt FB 6). FB 6 klärt aktuell den notwendigen Einsatz des Baggers. Umsetzung erfolgt kurzfristig.
längs des Oberwieswegs...					Die Aufwertung der Plätze am Oberwiesweg mit Beteiligung der Jugendlichen (Freizeitgelände Badehaus; Multifunktionssportfeld Kinder- und Jugendfarm (ist finanziert, Umsetzungsdetails werden geklärt; Rödermarkringbrücke) bieten die Chance das Vandalismusprobleme zu verringern.		
"Freizeitgelände" hinter dem Badehaus	vermüllt, Vandalismus, Halfpipe unattraktiv, Fußballfeld "abgewirtschaftet"	mehr Papierkörbe, Aufwertung des Geländes durch Scaterplatz; zusätzliche Anregung: Hecken zurückschneiden, bessere Einsicht auf das Gelände, größere Papierkörbe und Beleuchtung	70.000 € (Schätzung gem. Telefonat mit Hersteller, Referenz Aschaffenburg)	Gefahr von Vandalismus, Platz liegt abseits. Hohe Investitionskosten	Der Platz wird intensiv genutzt. Es gibt Wünsche verschiedener Gruppen von Jugendlichen, dass es an dieser Stelle einen attraktiven Scaterplatz gibt. Es gibt ein Konzept von Jugendlichen, es gibt die Bereitschaft zur Beteiligung und darin liegt auch die Chance möglichen Vandalismus zu verringern.	Beteiligungsprojekt Einstellung der Haushaltsmittel für 2013; ergänzende Idee: 72-Stundenaktion des BDKJ 2013 nutzen, Termin 13.-16. Juni 2013, bald melden!	<b>Priorität 2:</b> 30.000 € sind im Haushaltsentwurf 2013 eingestellt, FB 6 hat geklärt, was vergleichbare Plätze bei anderen Kommunen kosten. 70.000 € sind jetzt wieder im Gespräch, allerdings vermutlich 40.000 € erst im Haushaltsentwurf für 2014. Es gibt eine aktuelle Liste von 145 Jugendlichen, die beim Scaterplatz aktiv mitarbeiten oder informiert werden wollen. Mit einem Scaterplatz-Komitee von 10 Jugendlichen soll ein Vortreffen nach den Herbstferien auf dem Gelände stattfinden, um die weitere Planung miteinander abzustimmen (FB 6, FA Ju). Der Vorplanungen (Gelände, Kosten, etc.) - auf der Grundlage der Ideen der Jugendlichen - erfolgen durch den FB 6. Weitere Abstimmung mit dem Scaterplatz-Komitee. (Einbeziehung der vorhandenen Pipe?, Veränderungen des vorhandenen Bolzplatzes, ausrangierte Busstation als Sitzmöglichkeit. Der abgestimmte Planungsentwurf soll dann allen interessierten Jugendlichen bei einer Jugendversammlung vorgestellt werden.

EINGEGANGEN 11. Okt. 2012

Präventionsrat

Fläche, Ort:	Zustand des Platzes:	Was soll ergänzend passieren:	Kosten:	Dagegen spricht:	Dafür spricht:	Vorschlag:	Sachstand
Fläche unter der Rödermark-ringbrücke	vermüllt	Baumstämme als Sitzmöglichkeit, 2-3 vandalismussichere Papierkörbe	ca. 2.500 €	Bundesbesitz Vermüllung, Vandalismus	Akzeptanz und Nutzung durch Jugendliche	kurzfristige Umsetzung	<p><b>Priorität 3</b>            Es wurde wiederholt versucht mit Jugendlichen, die den Platz nutzen, in Kontakt zu kommen. Es wurden - auch bei abendlichen Kontrollfahrten - keine Jugendlichen angetroffen. Der Müll und kleine Feuerstellen weisen darauf hin, dass er genutzt wird und die Jugendlichen direkt unter der Brücke (vom Fahrradweg aus die kleine Treppe empor) sitzen. Bei einem Ortstermin von FB 6 und MA der FA Ju wurde deshalb festgelegt, dass es keinen Sinn macht, Sitzsteine zwischen den Säulen zu installieren. Es werden vandalismussichere Mülleimer installiert und das Gelände zunächst weiter beobachtet.</p>

Fläche, Ort:	Zustand des Platzes:	Was soll ergänzend passieren:	Kosten:	Dagegen spricht:	Dafür spricht:	Vorschlag:	Sachstand
Waldacker:					Jugendliche die Interesse haben im Rahmen eines Beteiligungsprojektes sich zu engagieren. Ergebnisse der Zukunftswerkstatt, einer Begehung am 16.5.12 und		Priorität 4
Bolzplatz	veraltete Tore, kein Fangzau	Verkleinerung des Fußballfeldes, Netze f.d. Tore und Ergänzung eines Volleyball(sand)feldes (Beachvolleyball)	ca. 5.000 €	"illegale" aber geduldete Nutzung", baurechtliche Probleme,"			Beachvolleyballfeld soll in diesem Jahr noch aus Restmitteln umgesetzt werden. Jugendliche aus Waldacker sind beteiligt und bereit mitzuhelfen: - Das Fußballfeld wird geringfügig verkleinert (ca. 25 m weniger an Länge). Das eine der beiden Tore dementsprechend versetzt. - Auf dem freiwerdenden Platz wo vorher das versetzte Tor stand wird ein Beachvolleyballfeld errichtet. (Es entsteht sogar so viel Platz, dass bei Bedarf auch ein 2. Feld nachträglich errichtet werden könnte) - Die Größe des Beachvolleyballfeldes wird den Gegebenheiten angepasst und hat keinen Anspruch an bestehende „Turniormormen/- Größe“ - Zwischen Beachvolleyballfeld und Fußballplatz wird ein Ballfangnetz/-Zaun errichtet. Die Pfosten des Beachvolleyballfeldes müssen mit einem Betonfundament befestigt werden. Bevor der Sand geliefert wird, muss die Fläche erst etwas begradigt werden. Der dabei entstehende Erdaushub wird als „Sitzhügel!“ am Waldrand entlang aufgeschüttet. Für weitere Sitzgelegenheiten werden 2-3 größere/dickere Baumstämme am Waldrand hingelegt. - Beim Verteilen des Sandes für das Volleyballfeld können Jugendliche mithelfen! Ebenso ist es ratsam das Beachvolleyballfeld in regelmäßigen Abständen- vor allem im Herbst und Frühjahr- vom Laub zu reinigen!
BMX-Platz		keine Veränderungen, jeder Eingriff bedeutet Gefährdung. Dieses "wilde" Gelände bietet Möglichkeiten selbst Phantasie zu entwickeln...		sobald Verbesserungen vorgesehen werden, Gefahr, dass der Platz grundsätzlich in	Wunsch der Jugendlichen nach Verbesserung		Beim letzten Jugendtreffen in Waldacker am 4.9.2012 haben die Jugendlichen vorgeschlagen, dass bei der BMX-Bahn Gefahrenstellen beseitigt und ausgebessert werden. Gemeinsam mit der FA Jugend findet am 19. Oktober ein Waldaktionstag statt.
Spielplatz Lerchenberg		Möglichkeit zum "Chillen" und "Abhängen" im hinteren Teil, auf der Wiese: "Schaukeln für Jugendliche"; Rothaarsteighängematte und Rothaarsteig "Waldschaukel"	Hängematteschaukel: ca. 2.000 € Waldschaukel: ca. 2.500 €		baurechtliche unproblematisch	kurzfristige Umsetzung	Auf Wunsch der Jugendlichen wird - wenn möglich - ein überdachter Treffpunkt geschaffen (ausrangierte Bushaltestelle). Dafür wird nur die Waldschaukel installiert (Hängematte entfällt).

Fläche, Ort:	Zustand des Platzes:	Was soll ergänzend passieren:	Kosten:	Dagegen spricht:	Dafür spricht:	Vorschlag:	Sachstand
Bolzplatz Lengertenweg:	sehr großes Spielfeld, Lage und Ausstattung anscheinend aktuell unattraktiv			aktuelle Nutzung "illegal" aber geduldet, baurechtlich problematisch; unklare Schadstoffbelastung (Bauschutt)		Klärung, ob der Platz überhaupt von Jugendlichen genutzt werden, ob es Jugendliche gibt, die Interesse an einer Umgestaltung haben. (Mitarbeiter FA Jugend)	<b>Priorität 5:</b> Bei mehreren Begehungen eines MA der FA Jugend nur wenige Ju angetroffen. Verbesserung der Fußballsituation gewünscht.
Variante a	1 Tor nach vorne versetzen, Tore mit Netzen ausstatten		ca. 500 €		kostengünstig		
Variante b	Ballfeld drehen und verkleinern, 2 Ballfangzäune, hinterer Teil: BMX-Bahn		ca. 25.000 € Ballfeld ca. 5.000 € BMX-Bahn	kostenintensiv			
Spalttablette	leer	überdachte Sitzmöglichkeit und vandalismussichere Mülleimer		Gefahr, dass der Platz, wenn er keine zusätzlichen Attraktionen für die Jugendlichen bietet, dass dort Jugendliche nur dorthin kommen um abzuhängen und zu trinken. Dies passiert schon an anderen Orten in Rödermark.	Anregung von Jugendlichen	Der Wunsch der Jugendlichen ist allerdings im Zusammenhang mit der Planung eines multifunktionalen Sportfeldes zu sehen, das aus Kostengründen vom Magistrat abgelehnt wurde.	<b>Priorität 6</b>

#### Ergänzende Anregungen und Anmerkungen:

Aufstellen von fest installierten Tischtennisplatten im Stadtgebiet bzw. auf Plätzen. Wunsch von Schüler/innen NBS. Kosten ca. 1.500 € pro Tischtennisplatte.  
Prüfung von möglichen Orten i.Z. mit den Schüler/innen. (FB 6 und Mitarbeiter FA Jugend). Aktuell gibt es einen entsprechenden Wunsch von der Initiative Breidert für den Maiglöckchenpfad. Mit Ju noch nicht weiter abgestimmt.

Bei allen bisherigen Kontakten mit den Jugendlichen wurde deutlich, dass sie sich Plätze wünschen, an denen sie sich sportlich betätigen können.  
Gewünscht sind insbesondere ein attraktiver Scater- und Inlinerplatz (der auch mit BMX-Rädern genutzt werden kann), ein Beachvolleyballfeld, multifunktionale Sportangebote, Grillmöglichkeiten ...

In der Kinderwaldstadt ist folgendes geplant: 8.10.12 Bau einer neuen Grillhütte im Rahmen des Social Days durch die Firma PerkinElmer, Rodgau / 17.-18.10.2012 Hüttenbauaktion / 10. 11.2012 Baumpflanzaktion. Bei dem Entwurf der Vermietbedingungen ist vorgesehen, dass Jugendliche, die sich aktiv bei dem Bau und der Pflege von Jugendplätzen beteiligen, einen Gutschein erhalten zur kostenlosen Anmietung der Kinderwaldstadt.